



Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland

Programm | 2021 | Erstes Halbjahr

Mit den Veranstaltungen der Sektionen
Bad Krozingen/Staufen, Ebringen
und Emmendingen (Hachbergerland)



FREI BURG 20/21

Unser Quiz geht
in die Verlängerung!

Freiburg | im Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

in der Hoffnung, dass Sie alle wohlauf und gesund sind, darf ich mich mit dem neuen Halbjahresprogramm an Sie wenden. Die vergangenen Monate waren für uns alle eine große Herausforderung und die zur Eindämmung der Pandemie erforderlichen Maßnahmen haben auch unser Vereinsleben beeinträchtigt. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Umso erfreulicher war es, dass wir – unter Einhaltung der entsprechenden Hygieneregeln und Vorgaben – unsere jährliche Mitgliederversammlung abhalten und wieder einmal die persönliche Begegnung im Verein erleben konnten. Bei der Versammlung wurden Frau Renate Liessem-Breinlinger und ich für weitere drei Jahre zum Vorstand gewählt. Ich darf mich in unser beider Namen für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dieser Wahl entgegengebracht haben.

In diesem Jahr steht bei der Mitgliederversammlung die Wahl der Ausschussmitglieder sowie des Beirats (Kassenführer und Schriftführer) an. Üblicherweise ist unsere Mitgliederversammlung im April eines Jahres vorgesehen. Davor findet immer eine vorbereitende Ausschuss-Sitzung statt. Wir haben uns entschieden, Ausschuss-Sitzung und Mitgliederversammlung – in die zweite Jahreshälfte zu verlegen. Wir hoffen, dass bis dahin eine Durchführung in Präsenz wieder möglich sein wird.

Eine Veränderung wird es ab März in der Sektion Bad Krozingen/Staufen geben: Herr Jörg Martin, der die Sektion viele Jahre sehr erfolgreich und mit großem Engagement geleitet hat, wird beruflich neue Wege einschlagen, die ihn aus Staufen wegführen. Dass ihm die Sektion sehr am Herzen lag, hat er auch damit gezeigt, dass er seine Nachfolge gut geregelt hat: Zukünftig wird Frau Dr. Marga Burkhardt die Sektion Bad Krozingen und Herr Gerd Schwartz die Sektion Staufen leiten; beide werden eng zusammenarbeiten. Ich möchte mich als Vorstand und im Namen des Hauptvereins ganz herzlich bei Herrn Martin für die geleistete Arbeit bedanken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen. Unseren beiden neuen Sektionsleitern danke ich für Ihre Bereitschaft, die Aktivitäten des Breisgau-Geschichtsvereins in Bad Krozingen und Staufen fortzuführen, und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Andreas Jobst

Unser Quiz finden Sie
im Internet unter:

- www.365-tage-quiz.de
- www.bgv-quiz.de
- www.freiburg-quiz.de



Mo | 29. März 2021 | 18.00 Uhr

Virtuelle Exkursion nach Littenweiler Zoom-Vortrag von Renate Liessem-Breinlinger

Erstes Ziel ist St. Barbara am steilen Nordhang des Kybfelsen-Massivs 100 m oberhalb des ehemaligen Dorfes, wo bis 1826 eine Kapelle stand, die der Patronin der Bergleute geweiht war und jahrhundertlang Wallfahrer angezogen hatte. Das Gebäude wurde 1826 abgetragen und im Dorf wieder aufgebaut. Barbara blieb die Titelheilige, auch in der neuen Pfarrkirche von 1957. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Geschichte des „Stahlbads“. Die Mineralquellen in der Ecke zwischen Sonnenberg- und Littenweilerstraße wurden schon im späten Mittelalter als „Bauernbad“ genutzt. Aus dem 19. Jahrhundert stammt das dreistöckige von einem Park umgebene Kurhaus (siehe Abb.). In der Regie der Gengenbacher Schwestern wurde aus dem Kur- und Heilbad schrittweise ein Altenheim. Zwei Wandervorschläge führen noch einmal bergan zur Lourdesgrotte und zu einer kleinen Schönstatt-Kapelle zwischen Eichbergstraße und der Gaststätte St. Barbara.

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Sie erhalten dann den Zugangslink am Veranstaltungstag per E-Mail zugesendet. Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg.



April | verschoben auf Herbst 2021

Mitgliederversammlung

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliederversammlung nicht wie gewohnt im April durchzuführen, sondern diese in den Herbst 2021 zu verschieben. Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung wird die Sitzung des Ausschusses ebenfalls erst in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass dann eine Durchführung in Präsenz wieder möglich sein wird.

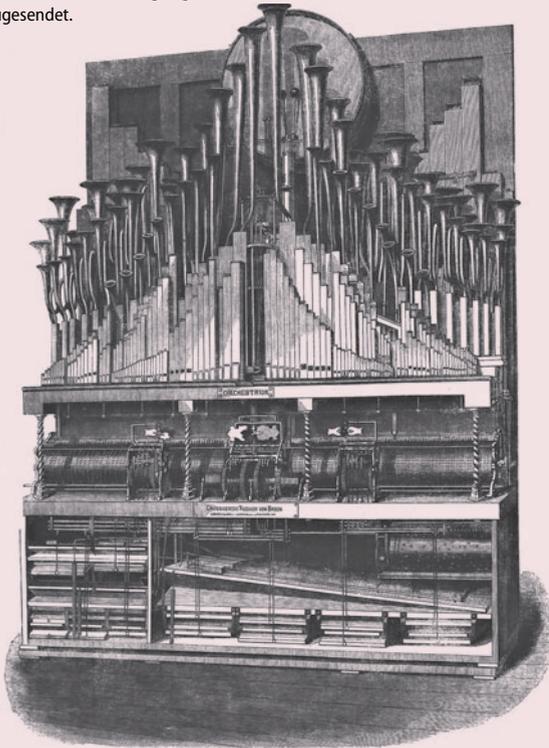
Mo | 19. April 2021 | 18.00 Uhr

Der Siegeszug der Welte-Musikautomaten

Zoom-Vortrag von Gerhard Dangel

Die in Vöhrenbach 1832 gegründete Firma M. Welte & Söhne war ein Hersteller von selbstspielenden mechanischen Musikinstrumenten (siehe Abb.). In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgten der Umzug nach Freiburg und sogar die Expansion bis in die USA. 1904 ließ man sich das Wiedergabeverfahren für das selbst entwickelte „Welte-Mignon-Reproduktionsklavier“ patentieren. Dieses Instrument benutzte als Tonträger Lochstreifen aus Papier, die sogenannte „Noten- oder Klavierrolle“. Damit war es möglich, das einmal eingespielte Spiel eines Pianisten inklusive der Anschlagsdynamik weitestgehend originalgetreu wiederzugeben. Das Ende der Firma wurde durch die Zerstörung des Betriebsgeländes beim großen Luftangriff auf Freiburg am 27.11.1944 eingeläutet, der Betrieb 1952 eingestellt. Gerhard Dangel, der viele Jahrzehnte die Welte-Sammlung des Augustinermuseums betreute, wird die Unternehmensgeschichte vorstellen.

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Sie erhalten dann den Zugangslink am Veranstaltungstag per E-Mail zugesendet.



Mo | 17. Mai 2021 | 18.00 Uhr

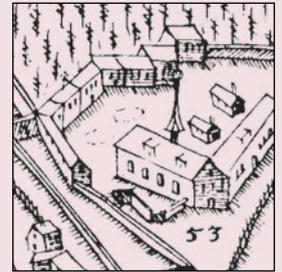
Die Siechen im Felde

Archäologische und anthropologische Befunde zum Freiburger Gutleuthaus

Zoom-Vortrag von Dr. Bertram Jenisch und Carola Berszin M. A.

Der Leprafriedhof vor den Toren des mittelalterlichen Freiburgs gehört bundesweit zu den am besten untersuchten Grabstätten dieser Art. Etwa 10 Prozent seiner Fläche wurde von Juni bis September 2020 an der Kronenstr. 21 ausgegraben. Während seiner 376-jährigen Nutzungszeit bestattete man dort etwa 2.000 Menschen. Die anthropologische Bestimmung der Skelette und archäologische Auswertung der Grablagen und -beigaben erweitern unser bisheriges Bild zu den Siechen im Felde erheblich. Ergänzend gelang es, Teile des zugehörigen Gutleuthauses (siehe Abb.) mit Bodenradar zu erfassen.

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Sie erhalten dann den Zugangslink am Veranstaltungstag per E-Mail zugesendet. Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg.



Sa | 12. Juni 2021 | 15.00 Uhr

„buochmeisterinne“

Handschriften und Frühdrucke aus dem Freiburger Dominikanerinnenkloster Adelhausen – Führung mit Prof. Dr. Martina Backes durch die Sonderausstellung im Museum für Stadtgeschichte (Wentzingerhaus am Münsterplatz)

„buochmeisterin“, so nannte man im Mittelalter jene Schwester, die im Frauenkloster für Anschaffung, Aufbewahrung und Ausleihe der Bücher zuständig war. Auch in den Dominikanerinnenklöstern Freiburgs, deren vornehmstes der im 13. Jahrhundert gegründete Konvent von Adelhausen war, spielten Bücher eine zentrale Rolle. Welche Arten von Büchern in Adelhausen und den befreundeten Dominikanerinnenklöstern vorhanden waren und wer ihre Anschaffung und Benützung im Frauenkonvent organisierte, beleuchtet die von Prof. Backes (Universität Freiburg) mitkuratierte sehenswerte Ausstellung.

Eintritt und Führung für BGV-Mitglieder frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Bitte beachten Sie die aufgrund der Coronapandemie geltenden Hygienemaßnahmen.



Mo | 14. Juni 2021 | 18.00 Uhr

Eduard Stritt (1870–1937) – „königlich preußischer Hofmaler“ aus Freiburg Zoom-Vortrag von Dr. Ludger Fischer, Brüssel

Eduard Stritt war neben Fritz Geiges der bekannteste Freiburger Maler und Glasmaler der vorletzten Jahrhundertwende. Die Freiburger Zeitung widmete im Januar 1925 ihre mehrseitige „Bilderschau“ ausschließlich seinem Œuvre. Zahlreiche hervorragende und interessante Bilder sind bisher allerdings noch unveröffentlicht. Viele Aufträge erhielt Eduard Stritt vom Architekten Bodo Ebhardt. Beide vereinte ein ausgesprochen rückwärtsgewandtes Weltbild, das an den



Idealen der hochadeligen Kultur des Spätmittelalters und der Renaissancezeit orientiert war. Während Ebhardt bis 1935 den Versuch unternahm, Burgen zu bauen, wie sie – nach seiner Vorstellung – im Spätmittelalter wirklich hätten gebaut werden können (z. B. die Hohkönigsburg), ergänzte Stritt diese Bauten mit großformatigen Glasmalereien, vorwiegend im spätgotischen Stil (siehe Abbildungen).

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Sie erhalten dann den Zugangslink am Veranstaltungstag per E-Mail zugesendet. Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg.



Mo | 19. Juli 2021 | 18.00 Uhr

„Kriminaltelepathen“ und „Okkulte Detektive“ Zur Geschichte des Paranormalen in der badischen Polizeiarbeit Zoom-Vortrag von Uwe Schellinger M.A.

Die Überzeugung, dass sich Kriminalfälle möglicherweise mithilfe „paranormaler“ Methoden aufklären lassen, besitzt eine erstaunliche Beharrlichkeit im geschichtlichen Verlauf. Vor allem in den 1920er-Jahren gab es ernsthafte Überlegungen zur Integration dieser Methoden in den kriminalistischen Kanon. Einige der sogenannten „Kriminaltelepathen“ erlangten seinerzeit enorme Berühmtheit wie z.B. Else Günter-Geffers (siehe Abb.). Der stets umstrittene Einsatz solcher „okkulten Detektive“ setzte sich in den Nachkriegsjahren bis in die Gegenwart fort. Die Stadt Freiburg stand durch das hier seit 1950 ansässige Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP) zeitweise im Mittelpunkt der intensiven Debatten über diese Praxis. Herr Schellinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter am IGPP, gibt zunächst einen Überblick über die Geschichte dieser unorthodoxen Ermittlungsmethoden, die sich zwischen Polizei-, Wissenschafts- und Gesellschaftsgeschichte verorten lässt. Zur Konkretisierung werden lokale und regionale Fälle vorgestellt sowie die Mitwirkung des IGPP und seines Direktors Hans Bender thematisiert.

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Sie erhalten dann den Zugangslink am Veranstaltungstag per E-Mail zugesendet.



Weitere Veranstaltungen:

In Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg sind weitere Veranstaltungen geplant. Diese finden ggf. auch per Videokonferenz statt. Die Termine und Referenten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf unserer Homepage und im E-Mail-Newsletter.

Die Sektionen Bad Krozingen und Staufen des Breisgau-Geschichtsvereins werden erst nach dem Ende der pandemiebedingten Absagen ein neues Programm erstellen, über das wir Sie mit gesondertem Schreiben informieren. Wir freuen uns unter anderem auf den Vortrag von Gerd Schwartz über den aus Staufen stammenden Kupferstecher Johann Baptist Metzger, auf die Exkursion zum „Schatz der Mönche“ im Augustinermuseum oder auf die Exkursion zum archäologischen Wanderpfad am Castellberg in Ballrechten-Dottingen. Bleiben Sie bis dahin gesund!

Da sich Herr Martin beruflich verändern wird, übernimmt ab März 2021 die Leitung der Sektion Bad Krozingen Frau Dr. Marga Burkhardt (badkrozingen@breisgau-geschichtsverein.de), Stadtarchivarin in Bad Krozingen, und die Leitung der Sektion Staufen Herr Gerd Schwartz (staufen@breisgau-geschichtsverein.de).

Sollte sich die Situation bessern und Veranstaltungen wieder möglich sein, informieren wir Sie auf der BGV-Internetseite, via E-Mail-Newsletter oder im jeweiligen Amtsblatt.

Coronabedingt können keine konkreten Termine für Veranstaltungen der Sektion Emmendingen (Hachbergerland) festgelegt werden. In Vorbereitung sind ein Rundgang über den Emmendinger Friedhof sowie ein Besuch des ehemaligen Friedhofs des Zentrums für Psychiatrie. Auch die wöchentlichen Treffen, die grundsätzlich jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Hachberg-Bibliothek stattfinden, entfallen leider bis auf Weiteres.

Sollte sich die Situation bessern und Veranstaltungen wieder möglich sein, informieren wir Sie auf der BGV-Internetseite, via E-Mail-Newsletter oder unter www.hachberg-bibliothek.de.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserer Sektionsleiterin Frau Annerose Bauer (emmendingen@breisgau-geschichtsverein.de).



März 2021 |

Wir gestalten eine Palme für den Palmsonntag

Die großen schönen Ebringer Palmen sind in der Region einzigartig. Weil das Gestalten der Palmen mit viel Arbeit, Kenntnissen und Geschick verbunden ist, gab es am Palmsonntag in den letzten Jahren jedoch immer weniger davon in der Kirche zu sehen. Wir wollen daher diese alte Tradition wieder zum Leben erwecken. Groß und Klein sind daher eingeladen an einem kostenfreien „Workshop“ teilzunehmen.

Detaillierte Informationen über Termin, Treffpunkt und erforderliche Corona-Hygienemaßnahmen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebringen und auf der BGV-Internetseite bekannt gegeben.



So | 25. April 2021 | 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Steinbrüche für das Freiburger Münster

Exkursion mit Dr. Wolfgang Werner

Die Exkursion führt zu den historischen Steinbrüchen im Buntsandstein bei Freiamt-Tennenbach und bei Teningen-Heimbach. In diesem Gebiet gab es über 60 Steinbrüche, aus denen bis 1923 große Mengen an überwiegend rotem Sandstein für alle Bauten im Breisgau geliefert wurden. Die Brüche bei Tennenbach, nahe dem ehemaligen Zisterzienserkloster, und bei Allmendsberg lieferten im Mittelalter nachweislich große Mengen an Rohblöcken für den Bau des Freiburger Münsters. Im 19. Jh. gewannen die ausgedehnten Brüche bei Heimbach an Bedeutung. Fast in jedem Ort im Breisgau und im Markgräflerland stehen große Brunnenrötre aus Heimbacher Sandstein – so auch in Ebringen.

Programm: 10.00 Uhr Treffen und Abfahrt der Fahrgemeinschaften am Ebringer Rathaus. Ab ca. 10.40 Uhr Wanderung zu den Klostersteinbrüchen, den mittelalterlichen Bruch am Amsenbuck und den wieder in Betrieb genommenen Bruch am Langauweg. Ca. 12.30 Uhr Einkehr im Gasthaus „Engel“, Tennenbach. Anschließend Fahrt zu den großen Steinbrüchen bei Heimbach, kleine Fußwanderung. Ende gegen 16 Uhr.

Für Mitglieder frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Sektionsleitung Ebringen erforderlich. Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.

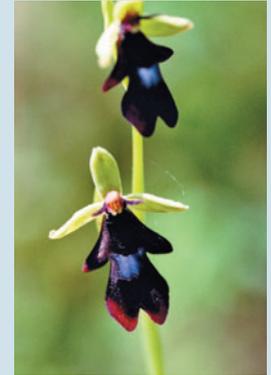


So | 16. Mai 2021 | 9.30 bis 11.30 Uhr

Auf den Spuren Dr. Erwin Summers

Wanderung durch das NSG Jennetal mit dem Sumsergarten
Exkursion mit Benno Kuhn

Im Südwesten des Schönbergs liegt bei Ebringen klimabegünstigt und geschützt das durch seine Artenvielfalt an Orchideen bekannte Naturschutzgebiet (NSG) „Jennetal“. In einer ca. zweistündigen Führung mit Naturschutzwart Benno Kuhn lernen die Teilnehmer die Vielfalt heimischer Orchideen im Sumsergarten kennen und erfahren viel über den Begründer des Gartens, Dr. Erwin Sumser aus Merzhausen.



Treffpunkt: Rathaus Ebringen. Für Mitglieder frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Sektionsleitung Ebringen erforderlich. Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.

Sommer 2021

Ebringen in der Nachkriegszeit

Präsentation von Band 9 der Ebringer Dorfgeschichten

In zahlreichen Beiträgen wird u. a. auf die französische Besetzung, die Heimatvertriebenen, die Kinogeschichte, den Maler Eugen Burkart, das Vereinsleben, die Landwirtschaft sowie den besonderen Ebringer Dialekt eingegangen.

Datum und Ort der Veranstaltung werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebringen und auf der BGV-Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.



Die Mitglieder der Sektion Ebringen treffen sich grd. einmal im Monat. Termine und weitere Informationen über den Dorfgeschichtsverein erhalten Sie bei Sektionsleiter Benno Kuhn (Tel.: 07664/7885, E-Mail: ebringen@breisgau-geschichtsverein.de).



Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind grundsätzlich für Mitglieder frei. Gäste werden um eine Spende gebeten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch eine Mitgliedschaft (Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet).

Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg i. Br.

Grünwälderstraße 15 · 79098 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761/201 - 27 01 · Fax: 0761/201 - 27 99

info@breisgau-geschichtsverein.de

www.breisgau-geschichtsverein.de

Bildnachweise

Titelbild: Seite aus einem Antiphonarium, Kloster St. Katharina Freiburg, 2. Hälfte 15. Jahrhundert (Museum für Stadtgeschichte/Adelhausenstiftung)

Anwesen Leonhard (Peter Thomann), Else Günter-Geffers (Uwe Schellinger), Fußballspiel (Annemarie Haase), Glasgemälde Ritter (Château Haut-Koenigsbourg), Grabstein (BGV-Sektion Hachbergerland), Gutleuthaus (Stadtarchiv Freiburg), Handschrift (UB Leipzig, Foto: Jörg Blum), Historische Stube (BGV, Foto: Hans-Peter Wieser), Orchidee (Benno Kuhn), Palmen (Sonja Kiefer), Postkarte Stahlbad (Renate Liessem-Breinlinger), Steinbruch (Wolfgang Werner) sowie Abbildungen aus Wikipedia (Lizenz: CC-BY-SA 3.0, Fotos: Glasgemälde Reinhard I. von Sickingen [James Steakley], Welte-Orchestriion, Schloss Bad Krozingen [Andreas Schwarzkopf], Rathaus Staufen [Wladyslaw]).

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von

Kulturamt

Freiburg 
I M B R E I S G A U

